

Sonstige Einrichtungen und Vereinigungen

Institut für Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Vertrauensdozent: Univ.-Prof. Dr. Manfred Grieshaber

Cusanus-Werk

Vertrauensdozent: Univ.-Prof. Dr. Ertan Mayatepek

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Vertrauensdozent: Univ.-Prof. Dr. Hartmut Löwen

Studienstiftung des Deutschen Volkes

Vertrauensdozenten: Univ.-Prof. Dr. Horst Degen,
Univ.-Prof. Dr. Guido Reifenberger, Univ.-Prof. Dr. Andreas Feuerborn,
Univ.-Prof. Dr. Bruno Bleckmann

Friedrich-Ebert-Stiftung

Vertrauensdozent: Univ.-Prof. Dr. Helmut Frister

Friedrich-Naumann-Stiftung

Vertrauensdozent: Univ.-Prof. Dr. Michael Baumann

Fulbright-Kommission

Vertrauensdozent: N. N.

Philosophischer Fakultätentag

Ständiger Vertreter: N. N.

Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultätentag

Ständiger Vertreter: Univ.-Prof. Dr. M. Gietzlaff

Medizinischer Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland

Ständiger Vertreter: Univ.-Prof. Dr. Joachim Windolf

Hochschulverband

Vertreter der Ordinarien: em. Univ.-Prof. Dr. Herbert Theodor Brüster

Evangelisches Studienwerk e. V.

Vertrauensdozent: em. Univ.-Prof. Dr. Hans-Werner Schlipköter

Otto-Benecke-Stiftung

Vertrauensdozent: N. N.

Hans-Böckler-Stiftung

Vertrauensdozenten: PD Dr. Ulrich Welbers

Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft Düsseldorf e.V. (WiGeD)

Vorsitzender des Vorstandes:

Dipl.-Kfm. Haitham Ibrahim

Schatzmeisterin:

Dipl.-Kfm. Michael Kara

Geschäftsstelle:

Dipl.-Kfm. Daniel Reimsbach

Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf

Tel. 81-151 46, Fax 81-151 57

Ziele der Gesellschaft sind die Förderung der Forschung und Lehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität sowie die Förderung des Kontaktes und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Studierenden, dem Lehrkörper der Fakultät und der Wirtschaftspraxis.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sprecher/innen der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dr. Christian Dumpitak, Institut für Physikalische Biologie, F. 81-1 53 14

Kathrin Kessen, Universitäts- und Landesbibliothek, F. 81-1 33 30

Dr. Jochen Lechner, Philosophisches Institut, F. 81-1 42 40

Dr. Guido J. Reiß, Institut für Anorganische Chemie und Strukturchemie,
F. 81-1 31 64

Studierendenschaft

Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf, Gebäude 25.23

Sekretariat: F. 81-1 32 81, Sprechzeit: Mo. + Mi. 12–15 Uhr, Di + Do. 9–15 Uhr

Studierendenparlament (SP)

Das SP ist nach HG (Hochschulgesetz) das oberste beschließende Organ der Studierendenschaft. Es wird einmal im Jahr von allen Studierenden gewählt.

Präsidium:

SP-Präsident: Gerrit Schneider

stellv. SP-Präsident: Andreas Lindemann

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) wird vom Studierendenparlament (SP) auf ein Jahr gewählt und ist das höchste ausführende Organ der Verfassten Studierendenschaft. Er vertritt die Gesamtheit der Studierenden im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßigen Befugnisse und ist auch für die Unterstützung jedes einzelnen Studierenden zuständig. Er wirkt mit bei der Studierendenförderung, sorgt für soziale Selbsthilfe, nimmt die hochschulpolitischen Interessen der Studierenden wahr und soll zur Förderung der politischen Bildung beitragen. Er unterhält internationale Studierendenbeziehungen, organisiert kulturelle Veranstaltungen und sorgt für ein Sportprogramm.

AStA-Sprechstunden:	Mo. bis Fr. 10 – 14 Uhr
AStA-Vorsitzender:	Andreas Jentsch, F. 81-1 31 72
1. Stellv. Vorsitzender:	Patrick Mebus, F. 81-131 72
2. Stellv. Vorsitzender:	Saban Sincar, F. 81-1 31 72
3. Stellv. Vorsitzender:	Faiza Gannouji
Sekretariat:	Ute Engel, F. 81-1 32 81, Mo. + Mi. 12.00–15.00, Di. + Do. 9.00 – 15.00

Presse & Öffentlichkeitsreferat:

F. 81-1 32 90, Fax 81-1 23 73

Kulturreferat:	F. 81-1 46 77
Sportreferat:	siehe Seite 88
Fachschaftsreferat:	F. 81-1 32 84
Frauenreferat:	F. 81-1 35 31
*Lesbenreferat:	F. 81-1 52 27
Sozialreferat:	F. 81-1 32 83
Literaturreferat:	F. 81-1 40 10
*Schwulenreferat:	F. 81-1 52 83
Beauftragte(r) für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung:	siehe Seite 44
AusländerInnenreferat:	F. 81-1 49 30
Finanzreferat:	F. 81-1 32 73
Ökologiereferat:	F. 81-1 32 82
Druckerei:	F. 81-1 32 72
Referat für Internationales:	F. 81-1 32 80

* Die Benennung erfolgte auf ausdrücklichen Wunsch des Allgemeinen Studierendenausschusses

Studierendengemeinden

Katholische Hochschulgemeinde

Als KHG, „Kirche an der Hochschule“, laden wir Studierende und Lehrende aller Düsseldorfer Hochschulen ein: zu Angeboten der Beratung, zu Gottesdiensten, zu Gespräch und Auseinandersetzung über unseren Glauben, zu Aktivitäten der Studienbegleitung und Freizeitgestaltung.

Sonntags feiern wir um 19 Uhr Eucharistie mit anschließendem offenen Treff; donnerstags ist um 19 Uhr Gottesdienst. Darüber hinaus gibt es in der Woche Gruppen- und Einzelveranstaltungen, die sich mit Themen aus Glauben/Kirche, Hochschule, Gesellschaft und Kultur beschäftigen.

Ausführliche Programme erscheinen jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit, sie liegen an den Hochschulen aus und werden im Internet publiziert.

Aktuelle Informationen sowie Anforderung des Semesterprogramms:

Katholische Hochschulgemeinde, Merowingerstr. 170, 40225 Düsseldorf

Telefon 02 11/9 34 92-0, Telefax 9 34 92-13,

E-Mail: khg@uni-duesseldorf.de; Internet: www.khg-duesseldorf.de

Hochschulpfarrer: Jürgen Hüntten

Pastoralreferentin in der Hochschulseelsorge: N. N.

Sekretariat: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr; Mo., Di., Do. 14.00 bis 16.00 Uhr,

in der vorlesungsfreien Zeit nur vormittags.

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde

Als evangelische Hochschulgemeinde laden wir Studierende, Lehrende und Angehörige der Düsseldorfer Hochschulen zu Gottesdiensten, Themenabenden und Festen in unsere Gemeinderäume in der Johannes-Weyer-Str. 7 ein. Geistliche Begleitung, Seelsorge, psychologische Beratung und sozial-diakonische Beratung werden durch Studierendenpfarrer und Sozialarbeiterin für Studierende und Angehörige der Hochschule angeboten. Für ausländische Studierende aus sog. Entwicklungsländern können in besonderen Situationen (z. B.: vor Prüfungen) finanzielle Beihilfen gewährt werden.

Aktuelle Informationen findet man auch in den Schaukästen der Hochschulgemeinden, in unseren Semesterprogrammen und auf unserer Homepage

Angeschlossen an die ESG ist ein Studierendenwohnheim mit 55 Plätzen und 3 Gästezimmern in der Graf-Recke-Str. im Stadtteil Grafenberg.

Johannes-Weyer-Str. 7, 40225 Düsseldorf, F. 02 11 / 34 62 68, Fax 9 34 76 62

e-mail: esg@uni-duesseldorf.de; www.esg-duesseldorf.de

Dietrich Spandick

Studierendenpfarrer

Renate Dörner

Sozialarbeiterin

Termine nach Vereinbarung

Bürozeiten:

Mo.–Do. 9–13 Uhr, Fr. 9–12.30 Uhr

Studentenwerk Düsseldorf – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf, Gebäude 21.12,
F 81-1 57 77, Internet: <http://www.studentenwerk-duesseldorf.de>
E-mail: info@studentenwerk-duesseldorf.de

1

Aufgabenstellung des Studentenwerks

Dem Studentenwerk Düsseldorf obliegt die soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Förderung der Studierenden an den vier Düsseldorfer Hochschulen der Hochschule Niederrhein mit den Standorten Krefeld und Mönchengladbach und der Hochschule Rhein-Waal mit den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort. Zu diesem Zweck bewirtschaftet das Studentenwerk Mensen und Cafeterien, unterhält Wohnanlagen, vollzieht das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), vergibt Studienabschlussdarlehen, bietet speziellen Versicherungsschutz, betreut Kinder studentischer Eltern in drei Kindertagesstätten oder hilft in Konfliktsituationen durch Sozialberatungsmaßnahmen. Im Zusammenwirken mit den Hochschulen und Hochschulstädten trägt das Studentenwerk wesentlich zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein Hochschulstudium bei und beteiligt sich an der Gestaltung des Lebensraums Hochschule.

Das Studentenwerk ist eine rechtlich selbständige, landesunmittelbare Einrichtung, seine Wirtschaftsführung richtet sich nach kaufmännischen Grundsätzen, es ist gemeinnützig tätig. Sozialauftrag, Zuständigkeit der Organe und Finanzierung des Studentenwerks sind gesetzlich festgelegt. Die rechtliche Grundlage für die Arbeit des Studentenwerks beruht auf dem „Gesetz über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen“ vom 27. Februar 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. September 2004. Die geltende Satzung des Studentenwerks wurde vom Verwaltungsrat am 6. Dezember 2004 beschlossen.

Das Studentenwerk finanziert seine Ausgaben zu einem wesentlichen Teil aus eigenen Einnahmen, wie Wohnheimmieten oder Verkaufserlöse aus den Gastronomiebetrieben. Der Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben dienen ebenso der Landeszuschuss und der Sozialbeitrag der Studierenden. Dieser Solidarbeitrag wird bei der Einschreibung oder Rückmeldung von der Hochschule für das Studentenwerk erhoben, er beträgt auf Grund der Beitragsordnung derzeit 73,20 € pro Semester.

Organe:

Verwaltungsrat:
Geschäftsführer:

Vorsitzender: Siegesmund, Marko
Zehetner, Frank

Verwaltungsrat:

Vertretung der Studierenden:

Siegesmund, Marko
Napp, Jodie
Prietz, Timo
Rademacher, René
(beratendes, nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Fachhochschule Düsseldorf
Hochschule Niederrhein

Hochschulmitglied:

Bilstein, Prof. Dr., Johannes
Goch, Dr. Martin
(beratendes, nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Kunstakademie Düsseldorf
Hochschule Rhein-Waal

Studentenwerksbediensteter:

Nauen, Heribert

Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens:

Göbel, Franz-Josef

Hochschulkanzler:

Pallme König, Prof., Ulf

Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Personalrat des Studentenwerks Düsseldorf:

Personalratsvorsitzender: Heribert Nauen
Mensa, Obergath 73, 47805 Krefeld, F. 0 21 51 - 53 72 50

Hauptverwaltung

Die Hauptverwaltung des Studentenwerks befindet sich im Gebäude 21.12,
Universitätsstraße 1
Geschäftszeit: montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kassenstunden: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Geschäftsführer

Frank Zehetner, Ebene 02, Raum 01, F. 81-1 32 98,
E-Mail: geschaeftsfuehrung@studentenwerk-duesseldorf.de

Assistentin des Geschäftsführers

Astrid Pfahl, Ebene 02, Raum 02, F. 81-1 32 98,
E-Mail : geschaeftsfuehrung@studentenwerk-duesseldorf.de

Info-Point

Doris Bönsch, Ebene 00, F. 81-1 57 77,
E-Mail : info@studentenwerk-duesseldorf.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
und freitags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Abteilung Studentisches Wohnen

Leiter: Heinz-Walter Pfeiffer, Ebene 00, Raum 00.01, F. 81-1 32 87
Kfm. Vertretung: Gabriele Heise, Ebene 00, Raum 00.02, F. 81-1 41 17

Sekretariat:

Stefanie Bücken, Ebene 00, Raum 00.07, F. 81-1 30 39,
E-Mail : buecker@studentenwerk-duesseldorf.de

Information und Beratung:

Info-Point, F. 81-1 57 77, Fax 81-1 57 78
oder unter www.studentenwerk-duesseldorf.de

Bewerbung:

Einen Aufnahmeantrag können Sie an den Terminals in der Geschäftsstelle
des Studentenwerks (Gebäude 21.12) oder online unter
www.studentenwerk-duesseldorf.de stellen.

Vermietung:

Sprechzeiten: montags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Frau Leven, F. 81-1 56 26, Ebene 00, Raum 00.21

Wohnanlagen:

D - Strümpellstraße 6 (mod.)	mit	8	Vierraumwohnungen
D - Strümpellstraße 6 (mod.)	mit	14	Doppelappartements
D - Brinckmannstr. 13-13b, 17-17b	mit	448	Einzelappartements
D - Brinckmannstr. 13-13b, 17-17b	mit	20	Zweiraumwohnungen

Frau Faber-Hilgers, F. 81-1 32 89, Ebene 00, Raum 00.22

Wohnanlagen:

D - Gurlittstraße 14	mit	1	Dreiraumwohnung
D - Gurlittstraße 14 + 18	mit	211	Einzelappartements
D - Gurlittstraße 16	mit	8	Einzelappartements
D - Gurlittstraße 16	mit	32	Zweiraumwohnungen
D - Bittweg 107-111	mit	30	Einzelappartements
D - Bittweg 107-111	mit	6	Großraumappartements
D - Bittweg 107-111	mit	6	Zweiraumwohnungen

D - Bittweg 107-111	mit	18 Dreiraumwohnungen
D - Bittweg 124	mit	120 Doppelapartments

Frau Berlitz, F. 81-1 32 86, Ebene 00, Raum 00.23

Wohnanlagen:

D - Universitätsstraße 1	mit	414 Einzelappartements
D - Himmelgeister Str. 250-252+262-264	mit	23 Zweiraumwohnungen
D - Himmelgeister Str. 250-252+262-264	mit	23 Dreiraumwohnungen
D - Ernst-Derra-Straße 41-49	mit	58 Ein- bzw. Eineinhalbraumwohnungen
D - Ernst-Derra-Straße 41-49	mit	13 Zweiraumwohnungen
D - Ernst-Derra-Straße 41-49	mit	11 Dreiraumwohnungen

Frau Fritz, F. 81-1 33 76, Ebene 00, Raum 00.19

Wohnanlagen:

D - Strümpellstraße 6	mit	40 Einzelzimmern
D - Strümpellstraße 6/Bittweg 1	mit	71 Einzelzimmern
D - Strümpellstraße 6/Bittweg 1	mit	120 Einzelzimmern
D - Universitätsstraße 66-70	mit	3 Einzelappartements (Gästewohnungen)
D - Universitätsstraße 66-70	mit	4 Zweiraumwohnungen (Gästewohnungen)
D - Universitätsstraße 66-70	mit	4 Dreiraumwohnungen (Gästewohnungen)
D - Universitätsstraße 66-70	mit	1 Zweiraumwohnung (Gästewohnung)
D - Universitätsstraße 1	mit	1 Zweiraumwohnung (Gästewohnung)
D - Strümpellstraße 4	mit	1 Einzelappartement
D - Strümpellstraße 4	mit	22 Zweiraumwohnungen
D - Strümpellstraße 4	mit	8 Vierraumwohnungen
D - Strümpellstraße 4	mit	2 Zweiraumateliers

Frau Nigetiet, F. 81-1 23 64, Ebene 00, Raum 00.15

Wohnanlagen:

D - Kaiserswerther Str. 288-294	mit	8 Achtraumwohnungen
KR - Vennfelder Straße 10	mit	20 Einzelappartements, davon 1 behindertengerecht
KR - Vennfelder Straße 10	mit	58 Zweiraumwohnungen
KR - Vennfelder Straße 10	mit	18 Dreiraumwohnungen
KR - Obergath 211-215/Gladb. Str. 346	mit	5 Dreiraumwohnungen
KR - Obergath 211-215/Gladb. Str. 346	mit	25 Vierraumwohnungen
KR - Obergath 211-215/Gladb. Str. 346	mit	2 Einzelappartements

Frau Stiller, F. 81-1 33 40, Ebene 00, Raum 00.20

Wohnanlagen:

D - Universitätsstraße 60-82	mit	60 Einzelappartements
D - Universitätsstraße 60-82	mit	53 Zweiraumwohnungen
D - Universitätsstraße 60-82	mit	66 Dreiraumwohnungen
D - Otto-Hahn-Straße 108-118	mit	1 Einzelappartement
D - Otto-Hahn-Straße 108-118	mit	53 Doppelappartements
D - Otto-Hahn-Straße 108-118	mit	34 Dreiraumwohnungen
D - Otto-Hahn-Straße 108-118	mit	2 behindertengerechten Dreiraumwohnungen

Frau Schau, F. 81-1 19 65, Ebene 00, Raum 14

Wohnanlagen:

MG - Hubertusstraße 149	mit	246 Einzelzimmern
MG - Hubertusstraße 149	mit	3 Einzelappartements
MG - Hubertusstraße 149	mit	3 Doppelappartements
MG - Rheydter Straße 254a	mit	70 Einzelzimmern

Herr Andersch, F. 34 81 81, Kopernikusstraße 78
 D – Kopernikusstraße 78 mit 100 Einzelzimmern

Private Zimmer- und Wohnungsangebote erhalten Sie am Info-Point.

Gastronomiebetriebe

Leiter: Rolf Rumpf, Gebäude 21.11, Raum 24, F. 81-1 33 25,
 e-mail: rumpf@studentenwerk-duesseldorf.de

Folgende Mensen und Essenausgabestellen stehen zur Verfügung:

Universitätsmensa	Gebäude 21.11
campus vita	Gebäude 21.11
Essenausgabe-Süd	Gebäude 25.21
Eiskellerstraße 1	Mensa Kunstakademie Düsseldorf
Georg-Glock-Straße 15	Mensa Fachhochschule Düsseldorf
Krefeld, Frankenring 20	Mensa Hochschule Niederrhein
Krefeld, Obergath 73	Mensa Hochschule Niederrhein
Mönchengladbach, Rheydter Str. 325	Mensa Hochschule Niederrhein

Essenausgabe während des Semesters:

montags bis freitags von 11.30 Uhr bis 14.15 Uhr

Essenausgabe während der Semesterferien:

montags bis freitags von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Das campus vita bietet auch nach den Vorlesungen von 17.00 bis 21.00 Uhr abwechslungsreiche Küche. Gekocht wird vor Publikum: Pasta, Pizza und Gegrilltes werden vor Ihren Augen zubereitet. Die Zutaten können Sie selbst aussuchen. Von der Wahl der Pasta bis zum Servieren vergehen nur wenige Minuten. Ein umfangreiches Angebot an der Getränkebar sowie Antipasti und Dolci runden das kulinarische Erlebnis ab. Nicht nur die Frische ist Grund für die Attraktivität. Mit dem innovativen, bequemen Bezahlssystem per Chipkarte kann sich der Gast seinen Aufenthalt im vita ganz individuell einteilen, bezahlt wird erst beim Verlassen des Restaurants.

Schnell, einfach und bargeldlos bezahlen Sie mit der MensaCard, die Sie an den Cafeteria- und Büfettkassen erwerben und wieder zurückgeben können. In der Universitätsmensa, dem Restaurant, der Essenausgabe Süd, der Cafeteria in der Phil. Fakultät und in allen Mensen in den Außenstellen befinden sich ein oder mehrere Aufwerter, an denen Sie Ihre Karte bis zu einem Betrag von 50,00 Euro „aufladen“ können.

Gebäude und Öffnungszeiten der Cafeterien:

		während des Sem.	Semesterferien
Café Bistro Uno	Geb. 21.11	Mo.–Do. 8.00–17.00 Fr. 8.00–15.00	8.00–17.00 Uhr 8.00–15.00 Uhr
Cafeteria Phil.-Fakultät	Geb. 23.11	Mo.–Do. 8.00–17.00 Fr. 8.00–15.00	8.00–17.00 Uhr 8.00–15.00 Uhr
Cafe Med. Fakultät	Geb. 22.02	Mo.–Do. 8.00–17.00 Fr. 8.00–15.00	8.00–15.00 Uhr 8.00–15.00 Uhr
Cafeteria Math.-Nat. Fakultät	Geb. 25.31	Mo.–Do. 8.00–17.00 Fr. 8.00–15.00	8.00–17.00 Uhr 8.00–15.00 Uhr
Bar Café Bistro	Geb. 24.41	Mo.–Fr. 8.00–22.00	8.00–22.00 Uhr
EX LIBRIS		Sa.–So. 9.00–18.00	9.00–18.00 Uhr
Cafeteria Nord	Geb. 13.50	Mo.–Fr. 7.30–20.00	7.30–20.00 Uhr
		Sa., So. u. Feiertags	8.00–20.00 Uhr
Cafeteria Robert-Schumann HS		Mo.–Do. 8.00–15.30 Fr. 8.00–14.00	8.00–15.30 Uhr 8.00–14.00 Uhr

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG)

Leiterin: Monika Zerbin, Hauptstelle Düsseldorf, Universitätsstraße 1, Gebäude 21.12, Ebene 01, Sammelnummer 81-13381

E-Mail: bafogamt@studentenwerk-duesseldorf.de

Öffnungszeiten:

montags von 10.00 bis 13.00 Uhr

dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr

donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Die Antragsunterlagen zum BAföG liegen abholbereit im Gebäude 21.12 aus. Das Einreichen der Formblätter sollte möglichst persönlich erfolgen. Eine fachgerechte Beratung und Hilfestellung beim Ausfüllen der Vordrucke wird gerne geleistet. Anträge auf Weiterförderung sind jeweils zwei Monate vor dem Ende des Bewilligungszeitraumes zu stellen, um die Anschlusszahlung nicht zu gefährden. Wichtiger Hinweis: Ausbildungsförderung wird weiterhin innerhalb der Regelstudienzeit je zur Hälfte in Form eines Zuschusses und eines unverzinslichen Darlehens gewährt; Bankdarlehen sind in bestimmten Ausnahmefällen möglich. Es wird empfohlen, den Anspruch auf Erhalt von Ausbildungsförderung stets durch eine Antragstellung prüfen zu lassen.

Die ratenweise Rückzahlung des unverzinslichen Darlehensanteils wird fünf Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer (Regelstudienzeit) erwartet, in bestimmten Fällen ist ein Teilerlass des Darlehens möglich. Das Bankdarlehen ist zu einem früheren Zeitpunkt zurückzuzahlen.

DAKA – Studiendarlehen

Die Darlehenskasse der Studentenwerke im Land Nordrhein-Westfalen e.V. (DAKA) hat es sich zur Aufgabe gemacht, finanziell bedürftige Studierende in der Studienabschlussphase durch die Bereitstellung eines Darlehens wirksam zu unterstützen. Ziel hierbei ist, ein erfolgreicheres Examen sicherzustellen, frei von den Belastungen infolge von Jobs und Nebentätigkeiten zur Lebensunterhaltssicherung. Die Darlehenskasse vergibt zinslose Studienabschlussdarlehen in einem Gesamtwert bis zu 7 500 Euro pro Studierenden, in Sonderfällen bis zu 12 500 Euro. Studienabschlussdarlehen werden üblicherweise in monatlichen Raten überwiesen, die einzelne Förderrate kann bis zu 1 000 Euro betragen. Der maximale Auszahlungszeitraum beträgt 18 Monate.

Um ein günstiges DAKA-Darlehen zu erhalten, müssen Studierende folgende Voraussetzung erfüllen: Sie sind an einer Düsseldorfer Hochschule, der Hochschule Niederrhein oder der Hochschule Rhein-Waal immatrikuliert, Sie haben die Studienabschlussphase erreicht, Sie sind finanziell auf Direkthilfe angewiesen und Sie können einen Bürgen als Sicherheit stellen; bei Darlehen von mehr als 7 500 Euro müssen Sie einen zweiten Bürgen stellen.

Die DAKA-Mittel sind in ihrer Gesamtheit begrenzt. Es besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf die Gewähr eines DAKA-Darlehen.

Als Ansprechpartnerin steht im Amt für Ausbildungsförderung Heike Raupach, F. 81-1 33 81 zur Verfügung. Sprechzeiten sind mittwochs in der Zeit von 14 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Terminvereinbarung.

Soziale Dienste für Studierende

Sozialberatung

Das soziale Hilfsangebot des Studentenwerks ist kostenlos und richtet sich an alle Studierenden der Hochschulen in Düsseldorf sowie der Hochschule Niederrhein in Krefeld und Mönchengladbach und der Hochschule Rhein-Waal.

Der Soziale Dienst arbeitet kooperativ mit den Beratungsstellen der Hochschulen und anderen Sozialeinrichtungen zusammen.

Neben der allgemeinen Information über die sozialen Leistungen des Studentenwerks und der persönlichen Beratung in schwierigen Lebenssituationen ist der Soziale Dienst oftmals erste Anlaufstelle für Fragen und Probleme rund um das Studium. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Beratung des Sozialen Dienstes konzentriert sich im Wesentlichen auf die folgenden Themenschwerpunkte:

- Studierende mit Kind
- Familiäre und psychische Probleme
- Finanzielle Notlagen
- Sozialrechtliche Fragen
- Ausländische Studierende

Sollten wir selbst einmal nicht in der Lage sein, Ihnen die Hilfestellung zu geben, die Sie benötigen, vermitteln wir Sie an entsprechende Stellen weiter, wie zum Beispiel an die psychologische Beratungsstelle, die Studien- oder Rechtsberatung.

Ansprechpartner

Judith Weiskircher
Geb. 21.12, Ebene 00, Raum 16
Tel.: 81-1 53 41
Fax: 81-1 57 78
sozialberatung@studentenwerk-duesseldorf.de

Die Sprechzeiten sind Montag und Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Kinderbetreuung

Das Studentenwerk Düsseldorf ist Träger des Familienzentrums „Kleine Strolche“ und der drei Kindertagesstätten „Abenteuerland“ und „Grashüpfer“ in Düsseldorf, sowie „Campus-Zwerge“ in Mönchengladbach. Insgesamt betreuen die Einrichtungen 185 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt. Die Kleinen werden von pädagogischen Fachkräften in je drei bzw. zwei altersgemischten Gruppen betreut.

Der Soziale Dienst des Studentenwerks informiert schwangere Studentinnen und studierende Eltern über ihre Rechte, finanzielle Beihilfen sowie Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder. Auch mit persönlichen Schwierigkeiten können Sie sich an uns wenden.

Kindertagesstätten des Studentenwerks Düsseldorf

Familienzentrum „Kleine Strolche“

Das 600 qm große Familienzentrum verfügt über großzügig geschnittene Räumlichkeiten u.a. eine eigene Turnhalle und zwei Sinnesräume. Das 1500 qm große Außengelände ist mit zwei Klettergerüsten, einer großen Nestschaukel, einer Wassermatschbahn und verschiedenen Kinderfahrzeugen ausgestattet.

Das pädagogische Fachteam der „Kleinen Strolche“ setzt sich aus einer Leiterin und elf pädagogischen Fachkräften (davon eine Halbtagskraft und eine Berufspraktikantin) zusammen. Die Fachkräfte verfügen über verschiedene Zusatzqualifikationen wie z.B. Montessori-Diplom. Außerdem haben alle Fachkräfte die Übungsleitersonderausbildung „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ etc.

In drei Gruppen werden insgesamt 51 „kleine Strolche“ im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt betreut. Je drei Fachkräfte betreuen in der „Sonnengruppe“, der „Mondgruppe“ und der „Sternengruppe“ je 17 Kinder. Im Rahmen des Familienzentrums finden verschiedene Kurse, Beratungen und Veranstaltungen für Familien statt.

Die pädagogische Arbeit basiert auf dem situativen Ansatz, der eine lebensnahe Bildung und Erziehung des Kindes ermöglicht. Das Familienzentrum „Kleine Strolche“ ist die zweite externe Tageseinrichtung für Kinder in Düsseldorf, die vom Landes-SportBund das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten des LandesSport-Bundes Nordrhein-Westfalen“ verliehen bekommen hat.

Die Einrichtung des Familienzentrums ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Dienstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Möglichkeit zur Besichtigung und zur Anmeldung Ihrer Kinder haben Sie jeden Dienstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr (telefonische Voranmeldung).

Kontakt

Familienzentrum „Kleine Strolche“

Daniela Kuschel

Universitätsstraße 1a

40225 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 3 36 82 50

Fax: 02 11 - 3 36 82 49

kleinestrolche@studentenwerk-duesseldorf.de

Kindertagesstätte „Grashüpfer“

Die Kindertagesstätte verfügt über eine Einrichtungsfläche von 730 m² und ein großzügiges Außengelände von 900 m² zum Spielen und Toben. Eine eigene Turnhalle bietet Raum und Möglichkeit zu regelmäßigen Bewegungsangeboten und wird von den Kindern als Bewegungsbaustelle genutzt.

Betreuung

Die Kita hat drei Gruppen, zwei Düsseldorfer und eine integrative Gruppe mit insgesamt 49 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung. In den beiden Düsseldorfer Gruppen werden jeweils 17 Kinder und in der integrativen Gruppe werden 15 Kinder, davon vier Kinder mit einer Behinderung betreut. Die vier Kinder mit einer Behinderung nehmen nach Ihren Interessen und Möglichkeiten an allen Aktionen und Aktivitäten der Kindertagesstätte teil. Gezielte Förder- und Therapiemaßnahmen werden in den Kita Alltag fließend integriert und durch zusätzlich eingestellte, pädagogisch geschulte Fachkräfte durchgeführt. Analog der Anpassung der einzelnen Angebote an die verschiedenen Altersstrukturen der Kinder, findet eine Abstufung der Anforderungen entsprechend den unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder statt.

Das Studentenwerk Düsseldorf ist das erste Studentenwerk mit einer Kindertagesstätte mit integrativer Gruppe und eine der ersten Kindertagesstätten in Düsseldorf, die auch Kinder mit Behinderung unter drei Jahren aufnimmt.

Personal

Das pädagogische Fachteam setzt sich aus neun pädagogischen Fachkräften, einer Anerkennungspraktikantin, einer freigestellten Leitung sowie einer Logopädin und Physiotherapeutin zusammen. Die Gruppenleitung der integrativen Gruppen verfügt über eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Neben der intensiven Förderung der Kinder mit einer Behinderung bietet die Kita auch Sprach- und Bewegungsangebote für alle Kinder im Haus an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden sich regelmäßig fort.

Die Beratung für Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung des Studentenwerks Düsseldorf bietet fachliche Beratung bei allen Fragen zu gesetzlichen Vorschriften, Rechten und Belangen von Menschen mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung und steht den pädagogischen Fachkräften und Eltern fachlich unterstützend zur Seite.

Das pädagogische Konzept

Die pädagogische Arbeit basiert auf dem situativen Ansatz, der eine lebensnahe Bildung und Erziehung des Kindes ermöglicht. Die Fachkräfte nehmen das Kind mit seiner Offenheit, Neugier, seinen Stärken und Schwächen, seinem kulturellen, sozialen und familiären Hintergrund sowie seinen Bedürfnissen und Gefühlen an. Sie fördern die soziale, emotionale, motorische, kreative und kognitive Entwicklung der Kinder über verschiedene Spiel-, Bewegungs-, und Wahrnehmungsangebote und Aktivitäten. Die Kinder erwerben und erproben so im täglichen Miteinander verschiedene Kompetenzen in wichtigen Lern- und Lebensbereichen. Die Förderung der Bewegung als elementarer Bestandteil der physischen und psychischen Entwicklung des Kindes ist ein grundlegender Schwerpunkt der Arbeit. Kreative, bewegungspädagogische Angebote unterstützen eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung. Das über die Bewegungserfahrung gesteigerte Selbstvertrauen wirkt sich positiv auf alle anderen Verhaltensbereiche aus. Was Kinder „begreifen“ sollen, müssen sie einmal „greifen“ können. Sie lernen so eigene Fähigkeiten und Grenzen kennen und entwickeln die Voraussetzungen für Selbstsicherheit und Selbstvertrauen.

Im Hinblick auf eine ganzheitliche Betrachtung jedes Kindes wird auch ein Kind mit einer Behinderung in seiner Ganzheit und Individualität erachtet. Ein Kind mit einer Behinderung benötigt Unterstützung und Förderung in den Bereichen und in den Handlungen, die durch die Behinderung entwicklungsverzögert, blockiert oder fehlend sind. Das Kind wird individuell wie alle anderen Kinder gefördert und entsprechend seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten positiv ermutigt und bestätigt. So haben z.B. Kinder mit einer geistigen Behinderung oft ein sehr großes Interesse und eine gute Begabung im musischen und kreativen Bereich.

Die neue Kita „Grashüpfer“ strebt die Zertifizierung zum Familienzentrumsverbund für den Bereich der Kinder und Familien auf dem Campus an. Durch zusätzliche Beratungsräume und einen großen Veranstaltungssaal werden zusätzliche Beratungs- und Bildungsangebote für interessierte Eltern und Kinder auf dem Campus und in der umliegenden Wohngegend angeboten.

Ernährung

Ein abwechslungsreiches Essenangebot mit Frühstück, Mittagessen und Obst am Nachmittag sorgt für eine ausgewogene Ernährung.

Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte ist Montag und Mittwoch bis Freitag von 07:30 bis 17:30 Uhr sowie Dienstag von 07:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Anmeldung

Die Möglichkeit zur Besichtigung der Kindertagesstätte und zur Anmeldung Ihrer Kinder haben Sie jeden Dienstag in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr (telefonische Voranmeldung).

Kontakt

Kindertagesstätte „Grashüpfer“
Tanja van Schravendijk
Stoffeler Broich 57
40225 Düsseldorf
Tel. 81-1 41 04
E-Mail: grashuepfer@studentenwerk-duesseldorf.de
www.studentenwerk-duesseldorf.de

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

In der großzügig konzipierten Einrichtung stehen den Kindern und pädagogischen Fachkräften im Innen- und Außenbereich rund 1500 qm zur Verfügung, u.a. sind eine eigene Turnhalle, mehrere Spielbereiche in den Gruppen und im Flur sowie eine Bücherei vorhanden. Das große Außengelände bietet viel Freiraum zum Klettern, Matschen, Toben, Experimentieren und Spielen. Es ist mit abwechslungsreichen Spielgeräten ausgestattet.

Die Kindertagesstätte befindet sich fünf Autominuten vom Campusgelände entfernt.

Das pädagogische Fachteam des „Abenteuerlandes“ setzt sich aus einer Leiterin, gut zehn pädagogischen Fachkräften (davon drei Halbtagskräfte) und einer Berufspraktikantin zusammen.

In drei Gruppen werden insgesamt 50 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt betreut. Die Gruppen „Schatzinsel“ und „Piraten“ nehmen je 15 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt auf, die von je drei Fachkräften betreut werden. In der Gruppe „Zauberwald“ werden 20 Kinder im Alter von drei bis zum Schuleintritt von zwei Fachkräften und einer Anerkennungspraktikantin betreut. Die pädagogische Arbeit basiert auf dem ganzheitlichen und situativen Ansatz. Im täglichen Ablauf werden den Kindern unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstadiums größtmögliche Aufmerksamkeit und Zuwendung gegeben; hierzu gehören die individuelle Förderung der Sinne, des Sozialverhaltens sowie der Gesamtpersönlichkeit.

Die Kindertagesstätte ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Dienstag von 7.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Die Möglichkeit zur Besichtigung der Kindertagesstätte und Anmeldung Ihrer Kinder haben Sie jeden Dienstag in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Kontakt

Kindertagesstätte „Abenteuerland“
Sabine Niemeyer
Ernst-Abbe-Weg 50
40589 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 59 93 29
Fax: 02 11 - 9 76 48 78
abenteuerland@studentenwerk-duesseldorf.de

Soziale Dienste für Studierende

Beratung Studienfinanzierung

Die Finanzierung des Lebensunterhalts während eines Studiums soll nach dem Willen des Gesetzgebers in Deutschland wesentlich durch die Eltern oder das BAföG erfolgen, aber in vielen Fällen reicht die Förderung nicht aus oder die Eltern sind nicht dazu in der Lage, ein ausreichendes Budget zur Verfügung zu stellen.

Eine günstige Möglichkeit bieten Bildungskredite oder DAKA-Darlehen für Studierende, die sich in der Studienabschlussphase befinden. Im Zuge der Einführung von Studiengebühren drängen zunehmend private Anbieter auf den Markt. Damit Studierende in der Fülle der Finanzierungsmöglichkeiten den Überblick behalten, bietet das Studentenwerk eine Studienfinanzierungsberatung an.

In der Beratung werden u.a. folgende Fragen angesprochen:
mit welchen Ausgaben habe ich während des Studiums zu rechnen?
ist meine Budgetplanung realistisch?
habe ich einen Anspruch auf BAföG?
welche weiteren Finanzierungshilfen gibt es?
wie finanziere ich die Studiengebühren?
welche Darlehensangebote passen zu meinem Finanzierungsbedarf?

Zur Vermeidung von Wartezeiten ist eine Terminvereinbarung empfehlenswert. Zur Absprache wenden Sie sich bitte an Markus Schardin, Tel.: 0211/81-1 33 78, finanzierungsberatung@studentenwerk-duesseldorf.de. Sprechzeiten sind Montag und Mittwoch von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Beratung behinderter und chronisch kranker Studierender

Das Studentenwerk möchte mit seinem Angebot behinderte Studierende bei der Bewältigung ihres Studiums unterstützen und dazu beitragen, den Studienalltag für behinderte Studierende im Sinne einer Chancengerechtigkeit zu verbessern.

Es werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Studienplanung und Einschätzung des persönlichen Hilfebedarfs
- Finanzierung des Studiums und des behinderungsbedingten Mehrbedarfs
- Beantragung und ggf. Befürwortung von Stipendien
- zu Nachteilsausgleichsregelungen im Studium bzw. bei Prüfungen
- Erledigung von Schwerbehindertenangelegenheiten
- Koordination von psychosozialer und praktischer Betreuung
- Initiierung von Kontakten (Behindertenbeauftragter, Studienberatung, Dozenten)
- Weitergabe von Informationen und Neuerungen
- Unterstützung bei Korrespondenz und Telefonaten etc.

Zur Vermeidung von Wartezeiten ist eine Terminvereinbarung empfehlenswert. Zur Absprache wenden Sie sich bitte an Roland Schmiedel, Tel.: 0211/81-1 13 23, behindertenberatung@studentenwerk-duesseldorf.de. Sprechzeiten sind Montag von 9.00–13.00 Uhr und Mittwoch von 9.00–15.00 Uhr.

Serviceleistungen

Herausgabe der Broschüre „Studieren in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Kleve und Kamp-Lintfort“ mit Informationen zum Studium, Wissenswertes zu den Hochschulen, einem Überblick über die Serviceleistungen des Studentenwerks sowie zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote. „Studieren in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Kleve und Kamp-Lintfort“ wird zu jedem Wintersemester aktualisiert und kostenlos verteilt.

Aktuelle Informationen auf der Homepage (www.studentenwerk-duesseldorf.de)
Organisation des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Studierendenaustausches

Ausstellung des Deutsch-Französischen Sozialausweises

Ausstellung des internationalen Studierendenausweises (ISIC)

Tutorenbetreuung (individuelle Beratung und Betreuung, Angebot interkultureller Veranstaltungen)

Private Unfallversicherung

Krankenversicherung für ausländische Studierende

Fotokopien und amtliche Beglaubigungen

Internationales/Kultur

Kreative und innovative Kulturprojekte fördern die Begegnung und Kommunikation zwischen den verschiedenen Nationalitäten. Aus diesem Grund organisiert das Studentenwerk vielseitige Veranstaltungen zur Förderung des internationalen Austausches und der kulturellen Interessen. Hierzu gehören internationale Studierendenaustauschprogramme (CROUS Nantes und Politechnika Warschau), Theaterprojekte, Ausstellungen, Exkursionen und kulturelle Veranstaltungsreihen.

Beratung und Vermittlung von Versicherungen für ausländische Studierende während ihres Sprachkurses.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Kamila Chlebnikow, Gebäude 21.12, Ebene 01, Raum 01.03, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf, Tel.: 0211/81-1 50 83, interkult@studentenwerk-duesseldorf.de.

Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Der ISIC ist der einzige international anerkannte Nachweis des Studierendenstatus mit der Anerkennung und Förderung durch die UNESCO und die EU und bietet Zugang zu einem weltweiten Netzwerk der ISICommunity in über 100 Ländern mit jährlich 4 Mio. Nutzern.

Der Ausweis ermöglicht ungezählte Ermäßigungen weltweit, preiswerte flexible Flugtickets und Bus- und Bahnreisen.

Vollzeitstudierende erhalten den ISIC nach Antragstellung. Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt werden: Nachweis des Status des Vollzeitstudierenden (Studierendenausweis), Personalausweis oder Reisepass und ein Passfoto.

Der ISIC kostet 12,00 Euro und gilt vom 1.9. dieses Jahres bis zum 31.12. des kommenden Jahres (maximal 16 Monate).

Ausgabestelle und weitere Informationen

Studentenwerk Düsseldorf

Info-Point

Gebäude 21.12

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 91-1 57 77

info@studentenwerk-duesseldorf.de

Wissenswertes rund um den ISIC finden Sie unter www.isic.de

Deutsch-französischer Sozialausweis

Deutsche Studierende, die nach Frankreich fahren, sollten die Vergünstigungen nutzen, die ihnen der Deutsch-Französische Sozialausweis der Studentenwerke bietet.

1980 wurde auf Anregung des Deutschen Studentenwerks (DSW) und des „Centre National des Œuvres Universitaires et Scolaires“ (CNOUS) zwischen den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik eine Vereinbarung über die Schaffung einer deutsch-französischen Berechtigungskarte, auch „Deutsch-Französischer Sozialausweis“ genannt, für deutsche und französische Studierende getroffen. Der Ausweis ermöglicht deutschen und französischen Studierenden unter 35 Jahren die Dienstleistungen der Studentenwerke bzw. des „Centre Régional des Œuvres Universitaires et Scolaires“ (CROUS) im jeweiligen Nachbarland in Anspruch zu nehmen.

Über die Leistungen informiert eine vom Deutschen Studentenwerk herausgegebene Broschüre mit dem Titel „Reiseinformationen der Studentenwerke in Frankreich“.

Sie enthält ein Verzeichnis der französischen Hochschulstädte, in denen die CROUS-Einrichtungen unterhalten, in denen die deutschen Gäste die gleichen vergünstigten Tarife in Anspruch nehmen können wie französische Studenten und verweist auf Kultur und Freizeitmöglichkeiten, die für die Studenten während des Frankreichaufenthaltes von Interesse sein können. Zu den Orten, in denen die französischen Studentenwerke Übernachtungsmöglichkeiten anbieten, gehören so attraktive Reiseziele wie Paris, Caen, Bordeaux, Toulouse, Aix-en-Provence, Nizza und natürlich Nantes, die Stadt an der Loire/Atlantique. Die Broschüre ist für 1,00 Euro und der Deutsch-Französische Sozialausweis für 2,20 Euro erhältlich. Für den Ausweis benötigen Sie ein Passfoto und Ihre Immatrikulationsbescheinigung.

Ausgabestelle und Information

Studentenwerk Düsseldorf
Info-Point
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 81-1 57 77
info@studentenwerk-duesseldorf.de

Krankenversicherung für ausländische Studierende und deutsche Studierende im Ausland

Das Studentenwerk Düsseldorf hat in Zusammenhang mit der Care Concept AG in Bonn ein Versicherungsangebot für ausländische Studierende in Deutschland und deutsche Studierende im Ausland entwickelt.

Die Versicherung richtet sich an ausländische Studierende, die einen Studien vorbereitenden Sprachkurs besuchen, eingeschriebene Doktoranden, Praktikanten und Studienkollegiaten aus dem Ausland. Darüber hinaus können sich auch in Deutschland eingeschriebene Studierende während eines Studienaufenthalts im Ausland versichern.

Die Versicherungsdauer kann individuell von einem Monat bis zu maximal vier Jahre abgeschlossen werden. Danach besteht die Möglichkeit, durch Abschluss eines neuen Vertrages den Versicherungsschutz zu verlängern. Die Versicherung kann bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres abgeschlossen werden. Der Versicherungsschutz ist auf die tatsächlichen Bedürfnisse von ausländischen Studierenden, die sich nur vorübergehend in Deutschland aufhalten, zugeschnitten.

Bei dieser Versicherung handelt es sich um eine Grundversorgung zu vergleichsweise günstigen Beitragssätzen. Die verbindlichen Regelungen ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Auslandsreise-Krankenversicherung AVB-CC in der Fassung von 2002.

Versicherungsträger ist die Neckermann-Reiseversicherung. Die Versicherungsabwicklung und ihr unmittelbarer Ansprechpartner ist die Care Concept AG, Am Herz-Jesu-Kloster 20, 53229 Bonn.

Kontakt

Studentenwerk Düsseldorf
Kultur/Internationales
Kamila Chlebnikow
Gebäude 21.12, Ebene 01, Raum 01.03
Tel.: 02 11 / 81-1 50 83
interkult@studentenwerk-duesseldorf.de

1

Private Unfallversicherung

Für alle immatrikulierten Studierenden im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Düsseldorf besteht aufgrund des Sozialbeitrages auch für Unfälle im privaten Bereich eine Kollektiv-Gruppen-Unfallversicherung, die sich auf den außerhochschulischen Bereich (Freizeitbereich) erstreckt. Das heißt, versichert sind grundsätzlich solche Unfälle, die von der gesetzlichen Unfallversicherung der Studierenden nicht abgedeckt werden.

Der Versicherungsschutz wird auf Unfälle ausgedehnt, von welchen die Studierenden betroffen werden, wenn sie zur Vorbereitung auf das Examen in Betrieben oder sonstigen Örtlichkeiten außerhalb der Hochschule tätig werden. Nach den Bestimmungen der zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen besteht Versicherungsschutz weltweit.

Versicherte Leistungen sind:

- 10 225,84 Euro für den Todesfall,
- 40 903,35 Euro für den Invaliditätsfall,
- 5 112,92 Euro bei Bergungskosten und
- 5 112,92 Euro für kosmetische Operationen.

Ansprechpartner

Studentenwerk Düsseldorf
Assistentin des Geschäftsführers
Astrid Pfahl
Gebäude 21.12, Ebene 02, Raum 02
Tel.: 02 11 / 81-1 32 98
Fax: 02 11 / 81-1 13 99
E-Mail: geschaeftsfuehrung@studentenwerk-duesseldorf.de

Zimmernachweis

Zimmernachweise erfolgen durch:

1. Studentenwerk Düsseldorf, F. 81-1 57 77
2. Ev. Studierendenwohnheim, Graf-Recke-Straße 209, F. 91 51 30
3. Amt für Wohnungswesen der Stadt Düsseldorf, Brinckmannstraße 5, Tel. 899-1

Zusatz:

Die Stadt Düsseldorf, die Heinrich-Heine-Universität und das Studentenwerk Düsseldorf bemühen sich im Rahmen gemeinsamer Programme um die Gewinnung privaten studentischen Wohnraums. Um ein genaues Bild über den studentischen Wohnraumbedarf zu erhalten, führt die Stadt Düsseldorf eine Wohnbedarfsstatistik.

Wohnungssuchende Studentinnen und Studenten werden gebeten, dem Wohnungsamt der Stadt Düsseldorf ihren Bedarf mitzuteilen:

Amt für Wohnungswesen der Stadt Düsseldorf (siehe oben)

Im Rahmen seiner Möglichkeiten vermittelt das Studentenwerk Düsseldorf Wohnheimplätze und Privatzimmer (siehe Seite 56–58).

Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e. V.

Konto Nr. 3 03 11 76 Deutsche Bank AG, Düsseldorf (BLZ 300 700 10)

Ehrenpräsident: Dr. rer. pol. h.c. Rolf Schwarz-Schütte
Ehrensator der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Ehrenmitglieder: Dr. Esther Betz
em. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonhard Birkofer
Dipl.-Kfm. Wolfgang Böttcher
em. Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Hadding
em. Univ.-Prof. Dr. phil. Hubertus Schulte-Herbrüggen
em. Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Staib
Dipl.-Kfm. Johannes Stützel
Wolf-Peter Wirsing

Vorstand:

Präsident: em. Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser

Stellvertreter: Dr. h.c. Ulrich Hartmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der
E.ON AG, Düsseldorf

Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, Rektor der Heinrich-
Heine-Universität Düsseldorf

Stellvertreter: Dr. Hans-Dietrich Winkhaus,
Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Schatzmeister: Prof. Dr. Clemens Börsig, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Bank AG, Frankfurt

Schriftführer: Bernd Hebbering
Ehrensator der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Weitere Mitglieder: Univ.-Prof. Dr. Christoph J. Börner,
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
Univ.-Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch,
Seminar für Kunstgeschichte
Univ.-Prof. Dr. Dirk Olzen,
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
em. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Detlev Riesner,
Institut für Physikalische Biologie
Dr. Sieghardt Rometsch, Vorsitzender des Aufsichtsrates der
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Schrader, geschäftsf. Direktor des
Instituts für Herz- und Kreislaufphysiologie
Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek,
Institut für Theoretische Physik, Lehrstuhl I
em. Univ.-Prof. Dr. med. Georg Strohmeier, Klinik für
Gastroenterologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik
Dr. Norbert Zimmermann, Notar, Düsseldorf

Geschäftsführer: Dipl.-Volksw. Othmar Kalthoff

Geschäftsstelle: c/o IHK, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/3557341, Telefax 0211/3557340
e-mail: info@unifreunde-duesseldorf.de
<http://www.unifreunde-duesseldorf.de>

Freundeskreis Botanischer Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Konto-Nr. 300192 77 bei der Sparkasse Düsseldorf (300 501 10)

Vorsitzender:

Prof. Dr. Hans Bünemann

Stellvertreter:

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Klaus Lunau, Institut für Pharmazeutische Biologie

Prof. Dr. rer. nat. Hans Martin Jahns

Schatzmeister:

Udo Wermter

Stellvertreter:

Wolfgang Froese

Schriftführerin:

Brigitte Flach

Stellvertreterin:

Monika Gockel

Beirat:

Dr. Sabine Etges (Kustodin des Botanischen Gartens)

Ellen Förster (Landschaftsarchitektin)

Peter Thielen (Technischer Leiter des Botanischen Gartens)

Kontaktadressen:

Brigitte Flach

Am Botanischen Garten, 40225 Düsseldorf

E-Mail: brigitte.flach@t-online.de

Udo Wermter

Steinhausweg 26, 41462 Neuss

E-Mail: udo.wermter@t-online.de

Konto:

Freundeskreis Botanischer Garten der Universität Düsseldorf e.V.

Stadt-Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10), Nr. 30 019 277

Der Verein verfolgt die Ziele:

den Artenreichtum des Botanischen Gartens für die wissenschaftliche Lehre und die interessierte Öffentlichkeit zu ergänzen und zu pflegen, durch materielle Unterstützung den Botanischen Garten beim weiteren Ausbau tatkräftig zu fördern, durch Vorträge und Exkursionen besonders interessante Themen vorzustellen und zu vertiefen.

Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V.

1. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Lothar Michael

Geschäftsstelle: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1, Geb. 24.91, 40225 Düsseldorf
Tel.: 81-1 14 36, Fax: 81-1 14 56

Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Lothar Michael

Univ.-Prof. Dr. Helmut Frister

RA Prof. Dr. Jürgen Wessing

Christian Herbst

Christian Kemler

Holger Lachmann

Mahmut Özdemir

Geschäftsführer: Lars Wildhagen

Verwaltung: Eva-Maria Westhoff

Der Verein verfolgt den Zweck, die Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf auf den Gebieten der Wissenschaft, Forschung und Ausbildung sowie die Verbindung zwischen der Fakultät und der juristischen Praxis ideell und finanziell zu fördern.

Kreis der Freunde des Seminars für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Ingo Schultheiß
Stellv. Vorsitzende: Helga Smitz
Schatzmeisterin: Anna Maria Frontzek
Schriftführerin: Sabine Platvoet

Anschrift: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1, Gebäude 23.32,
40225 Düsseldorf
Telefon: 81-1 20 80
Telefax: 81-1 27 01

Internet: [www.phil-fak.uni-duesseldorf.de / kdfdsfkg](http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/kdfdsfkg)

Konto: Deutsche Bank Düsseldorf
BLZ 300 700 24
Konto-Nr. 045 17 32

Der Freundeskreis fördert seit 1998 die Arbeit des Seminars für Kunstgeschichte.

Seine Ziele sind:

- die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Studierenden, Doktoranden und Mitarbeitern des Seminars
- die Unterstützung kunsthistorischer Veranstaltungen wie Seminare, Exkursionen, Ausstellungsprojekte, Vortragsreihen und Tagungen
- der Ausbau und die Pflege der wissenschaftlichen Einrichtungen des Seminars
- die Pflege der Kontakte der ehemaligen Studenten und Doktoranden zu den Mitarbeitern des Kunsthistorischen Seminars
- die jährliche Herausgabe der „Düsseldorfer Kunsthistorischen Schriften“.

Werden auch Sie Mitglied!

Der Jahresbeitrag beträgt 50,-- €, für Studenten 12,50 €